



Dieses goldene Wappen mit einem stilisierten Reichsadler ziert die schmiedeeiserne Tür zum Eingang im Inneren des Bismarck-Turmes

Fotos: Bewe

Gute Sicht über Sprembergs Dächer

Bismarck-Turm

Der Spremberger Stadtpark auf dem Georgenberg ist zum Spaziergehen und Ausruhen in jeder Jahreszeit besuchenswert. Dabei wird der Blick über die Dächer der „Perle der Lausitz“ noch lohnenswerter, wenn man den knapp 21 Meter hohen Bismarck-Turm dazu besteigt.

Der Turm hat seinen Namen mehrfach wechseln müssen; 1903 nach dem Reichskanzler Bismarck benannt, hieß er ab 1950 Ernst-Thälmann-Turm und bereits ein Jahr später erfuhr er erneut eine Umbenennung in Georgenbergturm. Seit 1990 trägt er wieder seine ursprüngliche Bezeichnung.

Neben einer schönen Aussicht und Informationen zur Turmgeschichte kann man beim Hinaufsteigen Schautafeln zur Geschichte des Georgenberges betrachten. Der Turm aus Ziegeln, Feldsteinen und Porphyrt hat zwei Aussichtsplattformen, die als Rundgänge gestaltet sind.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

Sonnabend, Sonntag, an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr

und ab Oktober an diesen Tagen von 13 bis 17 Uhr

